

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 18.10. 2016**

im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19.30** Uhr

Ende: **23.30** Uhr

anwesend waren:

Bürgermeister

Karl-Heinz Prinz

Vizebürgermeister

Wolfgang Kofler, BEd BEd

Gemeindevorstände

**Johannes Abentung
Thomas Kerschbaumer
DI Wolfgang Raudaschl**

Gemeinderäte

**Karl Bauer
Gottfried Mösl
Patrick Schreier**

**Dr. Andreas Ermacora
Johann Payr
Ursula Perle**

**DI Verena Krismer
Dr. Heinz Lemmerer**

Ersatzgemeinderäte

außerdem anwesend waren: Georg Giner, Ambros Gasser

entschuldigt abwesend waren:

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführerin: **Eva Huetz**

Die Einladung erfolgte am: **11.10.2016**

Die Sitzung war:

- ☒ öffentlich
☐ nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- ☒ beschlussfähig
☐ nicht beschlussfähig

Tagesordnung

1. Sitzungsniederschrift vom 23.08.2016
2. Biowärme Natters – Präsentation von Sepp Rinnhofer
3. Blumengeschäft Draschl Andrea – Verlängerung Mietvertrag
4. Erschließungskostenbeitrag – Anpassung
5. Kinderbetreuungseinrichtungen – Beschluss von Organisationsstatuten
6. verschiedene Subventionsansuchen
7. Alpinschule – Antrag auf Widmung für Betriebsvergrößerung und Wohnung
8. Crankworx! Mountainbike! - Event 2017 - Beteiligung
9. Straßenasphaltierungsarbeiten 2016 - Auftragsvergabe
10. Zu- bzw. Umbau Schulgebäude – Bericht
11. personelle Angelegenheiten
12. Bericht des Bürgermeisters
13. Anträge
14. Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Der Punkt 10. „Crankworx! Mountainbike! – Event 2017 – Beteiligung“ wird einstimmig als Punkt 8. vorgezogen.

1) Sitzungsniederschrift vom 23.08.2016

Die Niederschrift vom 23.08.2016 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Die Niederschrift wird unterfertigt.

2) Biowärme Natters

Ingenieur Sepp Rinnhofer von Energie Tirol präsentiert den Plan für die Biowärme Natters, laut Konzept der Firma Pro Plan.

Dieses ist laut Ing. Rinnhofer sehr gut und wäre durchaus in Natters umzusetzen.

Das einzige Problem stellt der zu kleine Standort da.

Die GemeinderätInnen diskutieren die Biowärme doch in naher Zukunft umzusetzen.

Bgm. Prinz ist dagegen dieses Projekt als erstes anzugehen, da für ihn die Sanierung bzw. ein Neubau der Schule im Vordergrund steht.

Letztendlich wird angedacht das Schulprojekt und das Heizsystem parallel anzugehen. Hierzu soll gemeinsam ein Gesamtkonzept erarbeitet werden.

3) Blumengeschäft Draschl Andrea – Verlängerung Mietvertrag

Der Mietvertrag von Frau Draschl Andrea für das Blumengeschäft wird mit 13 Stimmen einstimmig, zu gleichen Konditionen, auf 5 Jahre verlängert.

4) Erschließungskostenbeitrag – Anpassung

Mit Verordnung der Tiroler Landesregierung wurde der Faktor für den Erschließungskostenbeitrag neu festgesetzt. Für die Gemeinde Natters beträgt der Faktor ab 1.1.2015 – € 196,50 (bisher € 89,39).

Die Gemeinden sind gemäß Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz ermächtigt, einen Erschließungsbeitragssatz festzusetzen, der 5 % des Erschließungskostenfaktors nicht übersteigen darf. Bisher (seit 1975) hat der Beitragssatz immer 3 % betragen, das waren zuletzt € 2,68.

Nach kurzer Diskussion, da dieses Thema bereits unter Bgm. Moisi eingehend behandelt wurde, wird einstimmig beschlossen, dass der Erschließungskostenbeitragssatz ab 01.01.2017 weiterhin 3 % betragen soll, jedoch vom neuen Beitragssatz von € 196,50, d.s. somit € 5,90. Die neue Verordnung lautet:

Der Gemeinderat der Gemeinde Natters hat mit Beschluss vom 18.10.2016 auf Grund der Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungs-abgabengesetzes 2011 – TVAG 2011, LGBI. Nr. 58, folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Erschließungsbeitrag

Die Gemeinde Natters erhebt zur teilweisen Abdeckung der Kosten der Verkehrserschließung einen Erschließungsbeitrag.

§ 2

Höhe des Erschließungsbeitragssatzes

Die Höhe des Erschließungsbeitragssatzes wird gemäß § 7 Abs. 3 TVAG 2011 für das gesamte Gemeindegebiet mit 3 (drei) v. H. des von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16.12.2014, LGBI. Nr. 184/2014, für die Gemeinde Natters festgelegten Erschließungskostenfaktors bestimmt.

§ 3

Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TAbgG, in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2017 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Verordnung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages außer Kraft.

5) Kinderbetreuungseinrichtungen – Beschluss von Organisationsstatuten

Bis zum 31.12.2015 wurden die Leistungsentgelte zu den Kinderbetreuungseinrichtungen mit ermäßigtem Umsatzsteuersatz von 10 % besteuert. Seit 1.1.2016 gilt ein erhöhter Umsatzsteuersatz von 13 %, allerdings wurde der generell für gemeinnützige Einrichtungen gültige Umsatzsteuersatz für die Kinderbetreuungseinrichtungen von 10 % unverändert beibehalten. Um aber den günstigeren Umsatzsteuersatz für die Kinderbetreuungseinrichtungen beibehalten zu können, ist es notwendig, die Voraussetzungen für die abgabenrechtliche Gemeinnützigkeit zu schaffen. Dazu ist der Beschluss von Satzungen nach der Bundesabgabenordnung notwendig.

Die damit einhergehende mögliche Körperschaftssteuerbelastung wegen dem Wechsel zur Gemeinnützigkeit wurde vom Steuerberater der Gemeinde Natters, Prof. Dr. Helmut Schuchter, mit dem Ergebnis geprüft, dass es zu keiner Körperschaftssteuerbelastung kommt.

Einstimmig wurde das nachstehende Organisationsstatut für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Natters mit Wirkung vom 1.1.2016 beschlossen.

Organisationsstatut

des Betriebes gewerblicher Art „Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Natters“

Name, Sitz und Tätigkeitsbereich

Die Gemeinde Natters unterhält die „Kinderbetreuungseinrichtungen“. Dieser Betrieb gewerblicher Art hat seinen Sitz in Natters.

Zweck

Der Betrieb „Kinderbetreuungseinrichtungen“, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Kinderfürsorge.

Mittel zur Erreichung des Zwecks

Der Zweck soll durch ideelle und materielle Mittel erreicht werden. Als ideelle Mittel dienen die Förderung, Betreuung und Erziehung von Kindern bis zum schulpflichtigen Alter durch den Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen. Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch die erhaltenen

Förderungen vom Land, Elternbeiträge, von Mitteln aus dem Budget der Gemeinde, Kapitalerträge und sonstige Einnahmen.

Organe

Organe der „Kinderbetreuungseinrichtungen“ sind der Gemeinderat, der Gemeindevorstand, der Bürgermeister und die Gemeindegassierin im Sinne der Gemeindeordnung. Die Bestimmungen der Gemeindeordnung sind auch im Hinblick auf Vertretung nach Außen und allen übrigen organisatorischen Aspekte anzuwenden.

Auflösung der „Kinderbetreuungseinrichtungen“

Bei Auflösung der „Kinderbetreuungseinrichtungen“ oder bei Wegfall des bisherigen Begünstigten Zwecks ist das verbleibende Vermögen für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke im Sinne der §§ 34ff BAO zu verwenden.

6) verschiedene Subventionsansuchen

- Die Dorfbühne Natters sucht für eine Kulissen-Erneuerung um eine Subvention von 1 862,40 Euro an. Diese wird einstimmig genehmigt.
- Der Tennisclub Natters sucht um eine Subvention von 2.800 Euro an. Als Förderung für das Jahre 2015 und 2016 wird diese einstimmig genehmigt.
- Die Direktorin der VS Natters Rosemarie Wurzer sucht um 13.000 Euro Förderung für eine neue Sitzgarnitur für eine Klasse an. Diese wird einstimmig genehmigt.
- Der Mutterer Bürgermeister hat einen neuen Postpartner gefunden und bittet die Gemeinde Natters um eine jährliche Subvention von 3 000 Euro für den Postpartner. Nach kurzer Diskussion wird dieses Thema auf die nächste Sitzung verschoben, da der Gemeinderat zum jetzigen Zeitpunkt nicht bereit ist, diesen, noch unbekannten, Postpartner zu fördern.

Grⁱⁿ Perle bittet den Bürgermeister um eine Aufstellung der Subventionen der letzten 5 Jahre, damit der Gemeinderat genau nachvollziehen kann wer, wann, wie viel Subventionen erhalten hat und somit keine Ungerechtigkeiten entstehen.

7) Alpinschule – Antrag auf Widmung für Betriebsvergrößerung und Wohnung

Der Geschäftsführer der Alpinschule (ASI) in Natters Ambros Gasser möchte seinen Betrieb um ein zusätzliches Betriebsgebäude erweitern und außerdem, etwas abseits des bestehenden Gebäudes, einen Kletterturm plus Seminar- und Wohnraum errichten. Die Firma ist im Wachstum und er musste bereits extern ein Büro für einen Teil der MitarbeiterInnen anmieten. Da dies aber kein Dauerzustand bleiben kann, bittet er den Gemeinderat ihm den Antrag zu genehmigen.

Es wird vereinbart, dass Herr Gasser dem Gemeinderat bis zur nächsten Sitzung noch detailliertere Auskunft über sein Projekt gibt und Bgm. Prinz schickt allen GemeinderätInnen den Bericht des Planungsbüros FALCH.

8) Crankworx! Mountainbike! - Event 2017 – Beteiligung

Das westliche Mittelgebirge – Grinzens, Axams, Birgitz, Götzens, Mutters, Natters - soll sich gesamt mit 100 000 Euro an dem Event beteiligen.

Die Gemeinden Götzens und Mutters beteiligen sich gesamt mit 50 000 Euro.

Georg Giner, Obmann des TVB-westliches Mittelgebirge, sagt, dass ein Ziel die Positionierung der Regionen rund um Innsbruck sei.

Für die Region westliches Mittelgebirge ist angedacht Abenteuer, Erlebnis und Familie. Die Schwerpunktsetzung in den Gemeinden zielt auf Mountainbiken ab. Ein weiteres Ziel ist es auch die Straßenradwege auszubauen.

Damit soll es gelingen wieder mehr Gäste in diese Region zu bringen.

Georg Giner bittet den Gemeinderat für die genannten Vorhaben einen Beitrag zu leisten.

GR Lemmerer weist darauf hin, dass bei den Mountainbike Veranstaltungen in anderen Ländern die Besucheranzahl im sinkenden Bereich liegt und dass der Ausbau des Radweges Natters-Mutters-Innsbruck vom Tourismusverband genauso forciert werden soll, wie der Ausbau der Trails. Zudem muss man auch beachten, dass jeder Trail ein Eingriff in die Natur ist. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig gegen einen Verbindungsweg oberhalb des bestehenden Panoramaweges aus und findet den Panoramaweg für dieses Event ausreichend.

Es wird diskutiert und man kommt zu dem Schluss, dass Georg Giner in seiner kommenden Vorstandssitzung auch über die Skepsis des Gemeinderates Natters berichtet und den Gemeinderat weiterhin über den Stand der Dinge informieren wird.

9) Straßenasphaltierungsarbeiten 2016 - Auftragsvergabe

Bgm. Prinz hat GRVst. Raudaschl beauftragt eine Ausschreibung für die Asphaltierungsarbeiten zu machen.

Der Auftrag wurde an die bestbietende Firma PORR AG vergeben, die ein Angebot von € 146.506.95 ohne MwSt. gemacht hat. Die Gemeinde Natters bekommt zudem € 60 000 Bedarfszuweisung.

10) Zu- bzw. Umbau Schulgebäude – Bericht

Laut dem Bericht von Architekt Raimund Rainer ist das ca. 60 Jahre alte Schulgebäude stark sanierungsbedürftig bzw. möglicherweise ist ein Abriss plus Wiederaufbau kostenmäßig sogar sinnvoller.

Eine Sanierung würde laut seiner Rechnung auf über 2 Millionen Euro kommen.

Laut Bgm. Prinz geht der Zeitraum für die Budgetierung über 2-3 Jahre. Das Projekt wird zudem durch verschiedene Landesförderungen für die Gemeinde günstiger. Hierbei kommt es auch darauf an welche anderen Einrichtungen das neue Schulgebäude beinhalten wird.

Vizebgm. Kofler stellt sich ein sogenanntes „Haus des Kindes“ vor, das Schule, Hort Kindergarten- und Krippe zu einem Gesamtgebäude vereint.

Bgm. Prinz gibt das Anliegen für ein Raumkonzept „Neubau plus Sanierung“ an DI Rainer weiter. Auch die Biowärme soll bei der Planung einfließen.

11) personelle Angelegenheiten

- Eva Huetz ist seit September 2016 geringfügig mit 11,75 h pro Monat als Schriftführerin angestellt.
- Bgm. Prinz möchte die Stelle eines Gemeindearbeiters ausschreiben.

GR. Ermacora wendet ein, dass der Dienstpostenplan und jede Erweiterung des Dienstpostenplanes eine Genehmigung der Landesregierung bedarf.

Der Bürgermeister erkundigt sich.

12) Bericht des Bürgermeisters

- Die **Firstfeier** des Pflegeheims findet am 17.11.2016 statt. Gleichzeitig wird auch die Zeitkapsel befüllt. Bgm. Prinz überlegt noch was die Gemeinde Natters hineingibt. Im Pflegeheim Axams hat ein Leitungswechsel stattgefunden. Die Unternehmensberatung Hafelekar führt nun eine Analyse, wie eine gemeinsame Führung aussehen kann, durch.

Die Bürgermeister der Gemeinden Grinzens, Axams und Birgitz stimmen im Gemeinderat ab ob sie das Natterer Wohn- und Pflegeheim gemeinsam mit ihrem führen werden. Der Gemeinderat Natters ist der Überzeugung, dass dies jedoch vom Land vorgegeben ist. Bgm. Prinz bestätigt das, sieht sich aber nicht als Bittsteller und will die Gemeinderatsbeschlüsse der Gemeinden abwarten.

- **Asylanten** – letzte Renovierungsarbeiten werden durchgeführt, damit in der kommenden Woche ca. 20 Asylanten einziehen können. Der Vertrag mit dem TSD wurde bereits unterzeichnet.

- **Raiffeisen-Sportzentrum-Natters** – das Gebäude soll saniert werden.

Bgm. Prinz hat Kostenvoranschläge für die Dachsanierung und diverse Malerarbeiten eingeholt. Das Kuratorium (Verein) ist für solche Investitionen zuständig aber im Moment weiß niemand wo deren Interessen genau liegen. Bgm. Prinz spricht dies beim nächsten Treffen an.

- **Mokkastubn** – es hat sich bisher immer noch kein Käufer gefunden.

- **Wartehäuschen Bushaltestelle**

Bgm. Prinz hat beim VVT um eine Förderung zur Errichtung von Wartehäuschen angesucht. Mit dem Hinweis, dass der VVT in ganz Tirol keine Wartehäuschen fördert, wurde dies abgewiesen.

Von 3 Kostenvoranschlägen entscheidet sich der Gemeinderat für das Angebot der Schlosserei Mayr, das Lieferung und Montage beinhaltet. Das 1. Wartehäuschen soll bei der Haltestelle „Gemeindeamt“ errichtet werden.

13) Anträge

- Vizebgm. Kofler möchte gerne, dass über die Schülerhortordnung abgestimmt wird, damit diese beim Elternabend vorgestellt werden kann. Dies wird auf die nächste Sitzung vertagt.
- GR.ⁱⁿ Perle hätte gerne einen Zebrastreifen bei der Bushaltestelle Hölltal (Richtung Stadt), da dort viele Schüler die Straße queren. Bgm. Prinz meldet dies dem Land Tirol, das für die Errichtung von Zebrastreifen zuständig ist.
- GR.ⁱⁿ Perle stellt den Antrag zur Unterschutzstellung der Gebäude rund um die Kirche und möchte für eine kommende Sitzung einen Spezialisten einladen, der dem Gemeinderat dieses Thema näherbringen soll. Es handelt sich dabei nicht um Denkmalschutz, sondern soll der Bevölkerung bei Neubauten lediglich die Möglichkeit bieten mitzureden, damit das Ortsbild auch erhalten bleibt.
- GR Mösl stellt den Antrag auf Weiterleitung der Gesprächsinhalte der Vorstandssitzungen an die GemeinderätInnen, die nicht im Vorstand sind.

Man einigt sich, dass Bgm. Prinz vor der Gemeinderatssitzung die GemeinderätInnen kurz informiert.

- Der FC Natters hat einen Subventionsantrag von 5 000 Euro gestellt, da sie die Sitzplätze erweitern mussten. Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen, einstimmig, diese Subvention.

14.) Allfälliges

- GR. Lemmerer kann Kontakt zu einer Person herstellen, die den Gemeinderat bezüglich der problematischen Parksituation am Dorfplatz beraten kann.
- Vizebgm. Kofler berichtet über das frühere und aktuelle Anstellungsausmaß der KindergartenpädagogInnen und AssistentInnen.

Zum Abschluss bedankt sich Bgm Prinz bei allen recht herzlich!

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

.....

Bürgermeister

.....

Schritfführerin

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat